

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VI/61

Verantwortliche/r:
Amt f. Stadtentwicklung und Stadtplanung

Vorlagennummer:
613/205/2018

Einrichtung einer Busspur im Zuge der Fahrbahndeckenerneuerung der Kreuzung Sankt Johann / Möhrendorfer Str.

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat	04.12.2018	Ö	Empfehlung	einstimmig angenommen
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	04.12.2018	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen

66, ESTW

I. Antrag

In der Straße Sankt Johann (St 2240) zwischen der Kreuzung Heiligenlohstraße und Kreuzung Möhrendorfer Straße wird in Fahrtrichtung Osten eine Busspur markiert (siehe Anlage 1).

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Aufgrund der starken Pendlerverflechtung mit dem Landkreis Erlangen-Höchstadt und Taktverdichtungen im Regionalverkehr aus dem Westen ist die St 2240 eine wichtige ÖPNV-Achse. Die Verbindungsstraße wird neben der Stadtbuslinie 283 und der Nachtbuslinie N27 von vier Regionalbuslinien befahren (Linien 202, 203, 203E, 205). Viele Schüler und Berufstätige aus dem Landkreis nutzen diese Busverbindung, um die Schule, Arbeit oder Anschlussverbindungen in Erlangen zu erreichen.

Bei der im Stadtosten auf der Drausnickstraße bereits dauerhaft eingerichteten Busspur konnten deutliche Verbesserungen bei den Fahrzeiten und damit Komfortsteigerungen auf dieser ÖPNV-Achse festgestellt werden, siehe Beschlussvorlagen Nr. 613/107/2012 und 613/175/2014. Im Westen der Stadt soll nun ebenfalls ein Sonderstreifen für Busse eingerichtet werden.

Die Einrichtung des Sonderstreifens wird die Pünktlichkeit der Busse verbessern und mögliche Zeitverluste aufgrund von Rückstaus, die vor allem durch die Kreuzung Sankt Johann / Möhrendorfer Straße bei hoher Verkehrsbelastung regelmäßig entstehen, deutlich reduzieren. Von dieser Busbeschleunigungsmaßnahme profitieren neben den dort verkehrenden städtischen Linien auch die für den Pendler- und Schülerverkehr relevanten Regionalbuslinien, die im Stadtgebiet anders als Stadtbuslinien bislang aus technischen Gründen generell nicht beschleunigt werden können. Busbeschleunigungsanlagen sind aber ein maßgebender Faktor für die Akzeptanz und Attraktivität des ÖPNV und eine Zielvorgabe des Nahverkehrsplans 2016 – 2021 sowie des langfristig ausgerichteten ÖPNV-Konzepts. Unabhängig von dieser Maßnahme wird im Zuge des Aufbaus eines eigenen RBL (Rechnergestütztes Betriebsleitsystem) der ESTW und den vorgesehenen Modernisierungsmaßnahmen im Rahmen des Förderprogrammes „Saubere Luft“, siehe Beschlussvorlage Nr. 613/197/2018, eine weitere Attraktivitätssteigerung des ÖPNV erzielt.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Anlässlich der Fahrbahndeckenerneuerung der Kreuzung Sankt Johann / Möhrendorfer Straße im Jahr 2019 wird im Zuge der Markierungsarbeiten auf der St2240 auf der Strecke von Dechsendorf nach Alterlangen zwischen der Bushaltestelle Heiligenlohstraße und der Kreuzung Sankt Johann / Möhrendorfer Straße ein Sonderstreifen für Busse auf dem rechten Fahrbahnstreifen eingerichtet (siehe Anlage 1). Gleichzeitig wird die Lichtsignalanlage modernisiert und die Busbeschleunigung erweitert, sodass auch die Regionalbuslinien nach entsprechender technischer Ausstattung der Busse beschleunigt werden können.

Die Länge beträgt ca. 500 Meter und endet ca. 35 m vor der Haltlinie der Lichtsignalanlage mit der Möhrendorfer Straße in „offener Form“ (siehe Anlage 2). Der Bus kann dann wie bisher von der Rechtsabbiegerspur geradeaus in die bereits bestehende Busspur fahren. Die zeitliche Beschränkung der bestehenden Busspur in der Straße St. Johann zwischen Möhrendorfer Str. und Killingerstr. ist im Zuge der Maßnahme aufzuheben. Die Leistungsfähigkeit des Knotenpunktes verändert sich gegenüber dem Bestand nicht, da sich die Spuraufteilung am Knotenpunkt nicht verändert. Eine vergleichbare Lösung wurde nach erfolgtem Probebetrieb bekanntlich an der Drausnickstraße umgesetzt.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die Maßnahme wird mit den für die jährliche Fahrbahndeckenerneuerung zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln durchgeführt.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

Anlagen:

Anlage 1: Übersichtsplan Busspur Sankt Johann

Anlage 2: Detailplan Ende der Busspur

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77 am 04.12.2018

Protokollvermerk:

Die Verwaltung wird beauftragt nach der Einführung der Busspur das Verkehrsaufkommen in der Heiligenlohstraße zu beobachten.

Ergebnis/Beschluss:

In der Straße Sankt Johann (St 2240) zwischen der Kreuzung Heiligenlohstraße und Kreuzung Möhrendorfer Straße wird in Fahrtrichtung Osten eine Busspur markiert (siehe Anlage 1).

mit 14 gegen 0 Stimmen

Dr. Janik
Vorsitzende/r

Klee
Schriftführer/in

Beratung im Gremium: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat am 04.12.2018

Protokollvermerk:

Die Verwaltung wird beauftragt nach der Einführung der Busspur das Verkehrsaufkommen in der Heiligenlohstraße zu beobachten.

Ergebnis/Beschluss:

In der Straße Sankt Johann (St 2240) zwischen der Kreuzung Heiligenlohstraße und Kreuzung Möhrendorfer Straße wird in Fahrtrichtung Osten eine Busspur markiert (siehe Anlage 1).

mit 7 gegen 0 Stimmen

Dr. Janik
Vorsitzende/r

Klee
Schriftführer/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang